

## **Was soll das bedeuten**

1. Was soll das bedeuten? Es taget ja schon.  
Ich weiß wohl, es geht erst um Mitternacht rum.  
Schaut nur daher. Schaut nur daher.  
Wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.

2. Treibt z'sammen, treibt z'sammen die Schäflein fürbaß!  
Treibt z'sammen, treibt z'sammen, dort zeig ich euch was:  
Dort in dem Stall, dort in dem Stall  
werdet Wunderding sehen, treibt z'sammen einmal!

## **Engel lassen laut erschallen**

1. Engel lassen laut erschallen überm Land den Lobgesang.  
Tausendfach die Berge hallen wider ihren Sang und Klang:  
|: Gloria in excelsis Deo! :|

2. Und es künden ihre Lieder allen Menschen in der Nacht:  
Gottes Sohn stieg heut hernieder hat das Himmelslicht  
gebracht.  
|: Gloria in excelsis Deo! :|

## **Hymne an die Nacht**

1. Heil'ge Nacht, o gieße du Himmelsfrieden in dies Herz!  
Bring dem armen Pilger Ruh,  
holde Labung seinem Schmerz!

Hell schon erglüh'n die Sterne, grüßen aus blauer Ferne:  
Möchte zu euch so gerne flieh'n himmelwärts!

2. Harfentöne, lind und süß, weh'n mir zarte Lüfte her,  
aus des Himmels Paradies, aus der Liebe Wonnemeer.  
Glüht nur, ihr goldnen Sterne, winkend aus blauer Ferne:  
Möchte zu euch so gerne flieh'n himmelwärts!

## **O Tannenbaum**

1.O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

2.O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen!

3.O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,  
O Tannenbaum, O Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

## **Süßer die Glocken nie klingen**

1. Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.

|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört;  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.

|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.

|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

## **Vom Himmel hoch, da komm' ich her**

1. Vom Himmel hoch, da komm' ich her,  
ich bring' euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring' ich soviel,  
davon ich sing'n und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führn aus aller Not,  
er will eur Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

## **Es ist ein Ros' entsprungen**

1. Es ist ein Ros' entsprungen, aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein 'bracht mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren  
wohl zu der halben Nacht.

## **Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen**

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch' er: "Wollt in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz,  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen seh'n,  
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,  
und wenden wieder sich und geh'n.

## **Alle Jahre wieder**

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,  
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

## **Kling, Glöckchen, klingelingeling**

1.Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Lasst mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

2.Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch milde Gaben, sollt' euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

3.Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

## **Leise rieselt der Schnee**

1. Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See,  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, s`Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, s`Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, s`Christkind kommt bald!

## **Macht hoch die Tür**

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt,  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

## **Es ist für uns eine Zeit angekommen**

1. |: Es ist für uns eine Zeit angekommen,  
die bringt uns eine große Freud :|  
|: Übers schneebedeckte Feld,  
wandern wir, wandern wir,  
durch die weite, weiße Welt :|
2. |: Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise,  
es träumt der Wald einen tiefen Traum :|  
|: Durch den Schnee, der leise fällt,  
wandern wir, wandern wir,  
durch die weite, weiße Welt :|

## **Es wird scho glei dumpa**

1. Es wird schon gleich dunkel, es wird ja schon Nacht,  
drum komm' ich zu dir her, mein Heiland auf d'Wacht.  
Will singen ein Liedlein dem Kindlein, dem kleinen.  
Du magst ja nicht schlafen, ich hör' dich nur weinen.  
Ei, ei, ei, ei, schlaf süß, herzlieb's Kind.
2. Vergiss jetzt, o Kindlein, dein' Kummer, dein Leid,  
dass du da musst leiden im Stall auf der Heid'.  
Es zier'n ja die Engel dein Krippelein aus,  
möcht' schöner nicht sein in dem vornehmsten Haus.  
Ei, ei, ei, ei, schlaf süß, herzlieb's Kind.

## **Tochter Zion**

- 1.Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir!  
Ja, er kommt, der Friedensfürst.  
Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!
- 2.Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ew'ges Reich.  
Hosianna in der Höh'.  
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
- 3.Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!  
Ewig steht dein Friedensthron,  
du, des ew'gen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

## **Adeste Fideles**

- 1.Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder  
und kommet, o kommet nach Betlehem.  
Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.  
|: Kommt, lasset uns anbeten :|  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
- 2.O sehet, die Hirten eilen von den Herden  
und suchen das Kind nach des Engels Wort;  
gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden.  
|: Kommt, lasset uns anbeten :|  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

## **Ihr Kinderlein kommet**

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

## **Stern über Bethlehem**

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,  
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.  
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, bleibe nicht stehn.  
Du sollst den steilen Pfad vor uns hergehn.  
Führ uns zum Stall und zu Esel und Rind,  
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

3. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn.  
Und läßt uns alle das Wunder hier sehn,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

## **O du fröhliche**

1.O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

2.O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

3.O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

## **Stille Nacht, heilige Nacht!**

1.Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
|: Schlaf in himmlischer Ruh :|

2.Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
|: Christ, in deiner Geburt :|

3.Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,  
Durch der Engel Halleluja.  
Tönt es laut von fern und nah:  
|: Christ, der Retter ist da :|